

Gesangs-Einlage zum Deutsch-Französischen Tag

Catherine und Yann, unsere Gäste aus Versailles, kamen ja schon am Montag an. Ich war sogar freigestellt worden, um die Zwei vom Flughafen abzuholen.

Danke an unsere Schulleitung, die Kollegin, die für mich vertreten hat, und die Schülerinnen und Schüler, die selbstständig gearbeitet haben!

Der Höhepunkt des Besuchs stieg dann gestern in der großen Bibliothek in Potsdam. Pascale Hugues, Schriftstellerin und Journalistin aus Frankreich mit Wohnsitz in Berlin, war angesagt. Wir konnten aber mit unseren Schülerinnen und Schülern, die im März nach Versailles fahren, zu Beginn unser kleines Lied singen. (siehe letzte Berichte auf unserer Website)

Von 25 sind 9 gekommen, Baptiste, Herr Elsemüller waren da, Frau Beuche saß am Klavier, Frau Losansky im Publikum. Manche hatten wohl noch im Praktikum zu tun, manche waren wohl krank, aber manche müssen sich wohl ein wenig schämen, dass sie nicht gekommen sind.

Wir haben uns wacker geschlagen. Wir (die Sänger) haben den Einsatz zur Strophe verpasst, Frau Beuche musste „Sonderrunden drehen“, aber dann haben wir unser Lied nicht zu schlecht hingekriegt. Danke an alle, die da waren!!!

Und Catherine und Yann haben sich wirklich gefreut.

Die Veranstaltung mit Madame Hugues war dann genau so spannend wie lustig – Donnerwetter (Sie liebt dieses Wort!)! Es waren fast zu viele Zuhörer da, manche saßen vor der Tür. Der Wein und die Knabbereien waren schnell aufgebraucht.

Eine gelungene Veranstaltung des Freundeskreises Potsdam-Versailles und ein bisschen angenehme Werbung für unsere Schule (von einer Journalistin der PNN notiert).

Heute reisen Catherine und Yann mit Mitgliedern des Potsdamer Freundeskreises wieder zurück nach Versailles: Bon voyage et au revoir à Versailles en mars!!!

Lars Herold, Potsdam, 23.01.2020